

Kurze Diktate (40 - 55 Wörter)

Endlich Sommerferien

Die langen Sommerferien hat Lea am liebsten. Es ist meist sonnig und die Leute sind freundlich, da das gute Wetter herzlich dazu einlädt. Pünktlich zum Hochsommer wird in Leas Ort immer ein Stadtfest gefeiert, bei dem alle sehr fröhlich sind. „Wäre es doch nur das ganze Jahr über täglich Sommer!“, denkt sich Lea sehnsüchtig.

Der stachelige Winterschläfer

Es ist schon wieder September und der Herbst steht bevor. In dieser Zeit muss der Igel bereits viel Nahrung zu sich nehmen, um für den kalten Winter gut vorbereitet zu sein. Der Igel geht in der Nacht auf Futtersuche. Er frisst Mäuse, Insekten und Schnecken. Bei Gefahr rollt er sich zusammen.

Ein Nest aus Reisig

Dann ist der Igel eine Kugel voll mit Stacheln. Damit speißt er auch manchmal Fallobst, Moos und Laub auf und trägt es in sein Quartier, denn der Igel ist ein Winterschläfer. Seinen Winterschlaf verbringt dieser stachelige Geselle in einem Nest aus Reisig und Laub. Die Blätter werden von ihm ganz fest zusammengedrückt. So bleibt der Unterschlupf trocken.

Das Länderfest

Jedes Jahr feiern die Kinder in der Grundschule ein Länderfest. Sie planen mit ihrem Lehrer ein buntes Programm. Ulla meldet sich und fragt: „Wer begrüßt die Kinder, wer tanzt, wer bastelt etwas, wer wählt das Essen aus, wer spielt ein Musikstück?“ „Alles nach der Reihe“, meint der Lehrer. „Damit es keinen Streit gibt, lösen wir alles zusammen.“

Kreative Sterne

Heute wollen Lea und Marie mit ihrer Tante Carmen etwas basteln. Die Tante hat verschiedene Dinge mitgebracht, die man zum Basteln braucht: Klebstoff, Tannenzweige, Papier, Ton und Scheren. Aus dem Papier möchten Lea und Marie Sterne basteln, die man dann als Fensterbilder an die Scheiben hängen kann.

Duftende Bratäpfel

Aus dem Ton machen sie Schalen für die Eltern. Tante Carmen verteilt alles auf den Tischen und es geht los. Lea bastelt die Sterne und Marie töpft aus Ton die Schalen. Nach einer Weile sagt die Tante: „So, liebe Lea und Marie, wir machen eine Pause.“

Der fleißige Martin

Martin und Anton fahren mit dem Fahrrad durch den Wald. Dort ist es spannend und schön. Vor allem können sie prima Verstecken spielen. Später beobachten die Freunde die Rehe. Die Tiere im Wald sind alle wild. Deswegen lassen die Kinder sie lieber in Ruhe.

Die zahme Ziege

„Ich habe bei meiner Oma eine Ziege und die frisst mir sogar von der Hand!“, erzählt Anton aufgeregt. Er verspricht Martin, ihm die Ziege nächste Woche zu zeigen. Die Jungen freuen sich schon sehr auf diesen Tag und wollen Futter sammeln.

Spielen am Abend

Es ist Abend und Vater sitzt noch am Telefon. Ulrike hilft der Mutter. Sie backen einen Kuchen. Danach sitzen alle am runden Tisch. Sie spielen nun. Max baut ein Haus für sein Auto und seinen Bagger. Er malt auch eine Straße.

Ein neuer Tanzschritt

Ulrike spielt mit ihren Puppen. Tanja übt einen neuen Tanzschritt. Die Mutter schaut den Kindern fröhlich zu. Später essen alle gemeinsam den leckeren Kuchen am Tisch. Das war ein wirklich schöner und gemütlicher Abend für die ganze Familie.

Arbeit auf dem Acker

Der treue Bauer fährt heute früh mit seiner großen Maschine auf den weiten Acker. Dort muss er die frische Erde wenden und den Boden für die Saat bereiten. Die Arbeit ist anstrengend und schwer. Am Nachmittag hilft ihm sein Sohn fleißig bei der Ernte.

Kurze Diktate (40 - 55 Wörter)

Ärger im Amt

Heute hat der Vater viel Ärger im großen Amt der Stadt. Ein wichtiger Platz ist besetzt und er muss sehr lange auf dem Flur warten. Ein netter Beamter blickt auf die Uhr und hilft ihm schließlich geduldig weiter. Da freut sich der Vater.

Ein Besuch beim Bäcker

Jonas geht am Morgen gut gelaunt zum Bäcker im Ort. Es riecht herrlich nach frischem Brot und süßem Nusskuchen. Er bezahlt pünktlich an der Kasse und holt leckere Brötchen für den Küchentisch. Die ganze Familie freut sich schon sehr auf das gemeinsame Frühstück.

Die Fahrt mit der Bahn

Die aufgeregten Kinder fahren am Donnerstag mit der schnellen Bahn in die Stadt. Die Fahrt im Zug bringt allen großen Spaß. Am Bahnhof holt die liebe Tante Carmen sie ab. Sie schlendern gemeinsam durch den Park und füttern hungrige Enten am kleinen See.

Das Feuer brennt

Im windigen Herbst brennt das trockene Holz im Garten sehr hell. Der Vater passt heute besonders vorsichtig auf den Brand auf, damit kein Funke auf die nahen Bäume fliegt. Die Kinder sammeln fleißig trockenes Laub und Moos. Am Abend trinken alle gemütlich warmen Kakao.

Die neue Brücke

Über den breiten Fluss im Dorf bauen fleißige Handwerker eine ganz neue Brücke aus festem Draht und Beton. Die Wurzeln der alten Fichten am Ufer halten den schweren Boden sicher fest. Bald können die Schüler wieder ohne Gefahr und auf direktem Weg zur Schule gehen.

Großer Blitz beim Gewitter

Draußen am dunklen Himmel blitzt es plötzlich heftig und ein lauter Donner erschreckt die Kinder im Haus. Der starke Sturm bringt viel Feuchtigkeit und kalten Sprühregen mit sich. Schnell schließt die besorgte Mutter alle Fenster im Zimmer, damit es drinnen warm bleibt.

Ein bequemer Platz

Mark sucht sich am Nachmittag einen besonders bequemen Platz auf der hölzernen Bank im Schatten der großen Lärche. Dort liest er aufmerksam ein spannendes Buch über einen listigen Dieb. Der Hund Toby liegt friedlich neben ihm im weichen Gras und schläft eine Weile.

Die mutige Ärztin

Gestern kam die nette Ärztin pünktlich in unsere Grundschule. Sie untersuchte jeden Schüler gründlich und schaute allen aufmerksam in den Mund und in die Ohren. Anton hatte ein bisschen Angst vor der Untersuchung, doch die Ärztin lobte ihn am Ende für seinen großen Fleiß.

Alles richtig geändert

In der letzten Schulstunde mussten die Kinder ihre schweren Deutscharbeiten gründlich kontrollieren. Ben hatte einen kleinen Fehler beim Schreiben gemacht und änderte das Wort sofort fehlerfrei im Heft. Nun ist sein Text absolut sauber. Der Lehrer blickt zufrieden auf die gelungene Arbeit.

Ein ehrlicher Finder

Der kleine Junge läuft am Nachmittag gut gelaunt durch den Park. Plötzlich sieht er ein fremdes Portemonnaie im tiefen Gras liegen. Er blickt aufmerksam umher, doch niemand ist zu sehen. Schnell bringt der ehrliche Finder es zur nahen Polizei. Der Polizist lobt seinen Fleiß sehr.

Gefahr durch den alten Draht

Im dichten Wald hinter dem Haus liegt viel alter Schmutz und rostige Drähte am Boden. Der Vater warnt die spielenden Kinder eindringlich vor dieser großen Gefahr. Man kann sich dort sehr leicht verletzen. Er entfernt den Dreck sofort gründlich mit einer schweren Axt.

Das große Gewitter

Ein heftiger Sturm zieht heute über das weite Feld auf. Der laute Donner erschreckt den kleinen Hund im Garten sehr. Es blitzt deutlich am dunklen Himmel. Die besorgte Mutter ruft die Kinder eilig herein und schließt schnell alle Fenster im Zimmer.

Kurze Diktate (40 - 55 Wörter)

Ein tolles Erlebnis

Am Dienstag feiert die ganze Klasse ein buntes Fest in der Grundschule. Ein bekannter Christ erzählt spannende Geschichten aus einem alten Märchenbuch. Die Jungen und Mädchen hören aufmerksam zu und staunen mit glänzenden Augen. Das war wirklich ein unvergessliches Erlebnis für alle.

Die Kisten einpacken

Morgen zieht die Familie in ein neues, großes Haus am Marktplatz um. Lena hilft der Mutter fleißig beim Aufräumen im Zimmer. Sie packen alle Schulsachen, Bücher und Spiele ordentlich in die Pappkartons ein. Am Abend sind alle Beteiligten sehr müde von der schweren Arbeit.

Der listige Dieb

In der Nacht schleicht ein listiger Dieb heimlich durch den dunklen Garten hinter dem Geschäft. Er sucht nach einer offenen Tür oder einem Fenster. Doch der große Hund Bobby bemerkt den Fremden sofort und bellt laut. Erschrocken flüchtet der Dieb eilig über den hohen Zaun.

Den Schalter drehen

In der kalten Küche stellt der Vater am Morgen die Heizung an. Er muss den runden Schalter dafür vorsichtig nach rechts drehen und fest drücken. Bald verbreitet sich eine wohlige Wärme im ganzen Haus. Die Familie frühstückt nun gemütlich zusammen am Tisch.

Eine wichtige Erklärung

Der Lehrer kommt pünktlich in die Klasse und stellt den Schülern eine neue Aufgabe an der großen Tafel. Er erklärt die schwierigen Rechtschreibregeln sehr deutlich und geduldig. Die Kinder passen aufmerksam auf und schreiben die wichtigen Lernwörter fehlerfrei in ihr Heft.

Eigentlich keine Erlaubnis

Die Kinder wollten am Nachmittag eigentlich heimlich am tiefen See spielen. Doch die Mutter erlaubt es heute nicht, weil der stürmische Wind viel zu gefährlich ist. Sie schlägt stattdessen vor, im gemütlichen Zimmer ein neues Spiel aufzubauen und leckeren Kuchen zu essen.

Große Entfernungen

Der Rektor leitet die Grundschule im Ort seit vielen Jahren mit großem Fleiß. Manche Schüler wohnen weit außerhalb und müssen jeden Morgen eine beachtliche Entfernung zur Schule zurücklegen. Sie fahren meistens mit der Bahn oder dem Bus und kommen immer pünktlich an.

Arbeit in der Fabrik

Der Vater arbeitet seit vielen Jahren mit großem Fleiß in einer großen Fabrik vor der Stadt. In dem riesigen Gebäude stellen moderne Maschinen wichtige Teile aus festem Draht her. Heute ist die Arbeit besonders früh fertig. Da geht der Vater froh und zufrieden nach Hause.

Ein fehlerfreier Text

In der letzten Schulstunde mussten die Kinder ein schweres Diktat in ihr Heft schreiben. Ben passte aufmerksam auf und machte keinen einzigen Fehler. Sein Text ist absolut sauber und fehlerfrei gedruckt. Der Lehrer blickt sehr zufrieden auf die gelungene Arbeit und lobt ihn fleißig.

Das Feuer in der Küche

Am Sonntag kocht die Mutter ein leckeres Essen in der warmen Küche. Sie zündet vorsichtig das Feuer am Herd an. Es riecht bald herrlich im ganzen Haus nach frischem Braten und Gewürzen. Die hungrigen Kinder decken schon fleißig den runden Tisch für das gemeinsame Mittagessen.

Vögel am Fluss

Die aufgeregten Kinder spazieren am Nachmittag mit ihrer Tante Carmen an den breiten Fluss. Sie beobachten aufmerksam viele bunte Vögel, die flink über das klare Wasser fliegen. Unter einer großen Fichte machen sie eine kurze Pause und essen ein bisschen Brot. Das bringt allen großen Spaß.

Frieden im Wald

Ein kleiner Fuchs läuft leise durch das trockene Laub im dichten Wald. Er sucht hungrig nach Futter für seine Familie. Hier herrscht tiefer Frieden und kein Mensch stört das wilde Tier. Schnell schlüpfte der schlaue Fuchs in seinen sicheren Bau unter einer alten Wurzel.

Kurze Diktate (40 - 55 Wörter)

Im kalten Winter

Im Januar ist es eiskalt draußen und tiefer Schnee liegt auf den hohen Bäumen. Die Straßen im Dorf sind glatt. Die Kinder frieren ein bisschen auf dem Schulweg. Schnell ziehen sie im Klassenzimmer ihre dicken Mäntel aus. Am Ofen wird es bald wieder gemütlich und warm.

Ein gefährlicher Weg

Bei dem starken Gewitter in der Nacht war der Weg durch den Wald sehr gefährlich. Der stürmische Wind bog die Äste der Tannen und brachte dicken Schmutz auf die Straße. Die Polizei warnte alle Autofahrer eindringlich vor dieser Gefahr. Zum Glück blieb alles friedlich.

Das geheime Versteck

Zwei mutige Jungen haben ein absolut geheimes Versteck im Garten hinter dem alten Geschäft gebaut. Niemand kennt diesen Platz. Dort bewahren sie eine Holzkiste mit ihren wertvollen Schätzen und Spielen auf. Am späten Abend sitzen sie gemütlich zusammen und zählen stolz ihre Punkte.

Blumen gießen

Linda geht am Nachmittag in den Garten und holt eine Kanne mit kaltem Wasser. Sie muss die bunten Tulpen und Osterglocken fleißig gießen, damit die Pflanzen in der warmen Sonne nicht vertrocknen. Die Mutter blickt zufrieden auf das Mädchen. Das ist eine nützliche Arbeit.

Ein glücklicher Tag

Heute ist ein wirklich glücklicher Tag für die ganze Familie. Der Bruder hat ein schweres Spiel gewonnen und freut sich sehr. Wir glauben fest an seinen Erfolg. Am Abend feiern alle zusammen ein schönes Fest im Zimmer und essen ein großes Stück süße Torte.

Ein Haufen Laub

Im windigen Oktober liegt ein riesiger Haufen buntes Laub im Garten hinter dem Haus. Die fleißigen Kinder sammeln die trockenen Blätter am Nachmittag sorgfältig auf. Sie bringen den Schmutz auf den großen Acker. Hoffentlich bleibt das Wetter heute noch eine Weile trocken und schön.

Das neue Handy

Der Vater hat heute ein modernes Handy im Geschäft in der Stadt gekauft. Er liest die lange Information aufmerksam durch und testet die neuen Funktionen am Tisch. Seine Tochter blickt ihm neugierig über die Schulter. Morgen zeigt er das Gerät der ganzen Familie.

Die Heizung am Morgen

Im kalten September wird es zeitig am Morgen ziemlich kühl im Haus. Der schlaue Vater muss die Heizung im Keller vorsichtig anstellen. Er dreht den runden Schalter ein Stück nach rechts. Schon nach einer halben Stunde verbreitet sich eine wohlige Wärme im Zimmer.

Große Hitze im Sommer

Im Hochsommer herrscht oft eine extreme Hitze im Ort. Die Sonne scheint den ganzen Tag heiß vom wolkenlosen Himmel. Die Kinder laufen eilig ins Schwimmbad, um im klaren Wasser zu baden. Nach einer kurzen Weile setzen sie sich lieber in den kühlen Schatten.

Die geheime Höhle

Zwei mutige Jungen haben eine geheimnisvolle Höhle im dichten Wald entdeckt. Sie klettern vorsichtig hinein und zünden ein kleines Licht an. Niemand kennt diesen einsamen Platz unter der alten Fichte. Dort verstecken sie eine Holzkiste mit ihren wertvollen Schätzen und Spielen.

Immer fleißig lernen

Die Schüler gehen jeden Morgen pünktlich in die Grundschule. Dort sind viele fröhliche Jungen und Mädchen im Klassenzimmer. Der Lehrer erklärt eine schwierige Aufgabe deutlich an der Tafel. Alle Kinder passen aufmerksam auf, denn sie wollen heute ein fehlerfreies Diktat in ihr Heft schreiben.

Ein bequemer Platz

Der kleine Junge sucht sich am Nachmittag einen besonders bequemen Platz im Schatten der großen Lärche. Dort liegt viel trockenes Moos im weichen Gras. Er öffnet seinen Schreibblock und wirft einen aufmerksamen Blick in sein neues Buch. Der Hund Toby liegt friedlich neben ihm und schläft eine Weile.

Kurze Diktate (40 - 55 Wörter)

Ein wichtiger Termin

Morgen fährt die besorgte Mutter mit ihrer kleinen Tochter ins große Krankenhaus der Stadt. Dort will die nette Ärztin das Mädchen gegen eine gefährliche Krankheit impfen. Anton hat ein bisschen Angst vor dem Pieks, doch die Ärztin lobt ihn am Ende für seinen Mut.

Jemand klopft an die Tür

Am späten Abend sitzt die Familie gemütlich am runden Tisch im Zimmer. Plötzlich klopft jemand laut an die Haustür. Der Hund Bobby springt sofort auf und bellt aufgeregt. Erschrocken blickt der Vater aus dem Fenster, doch es ist nur der nette Nachbar.

Die sportliche Jugend

Die Jugendlichen im Dorf treffen sich am Nachmittag häufig auf dem großen Sportplatz an der Schule. Sie spielen begeistert Fußball oder laufen eifrig um die Wette. Das bringt allen großen Spaß und hält den Körper fit. Der Trainer blickt sehr zufrieden auf den Fleiß.

Auf die höchste Fichte

Ein kleiner, flinker Vogel fliegt am Nachmittag glücklich durch die Luft. Er landet geschickt auf der höchsten Fichte am Rand des Waldes. Mit scharfem Blick sucht er im Moos nach Futter für seine Jungen im Nest. Bald fliegt er zufrieden zurück zu seiner Familie.

Ein Vogel im Käfig

Der kranke Sperling sitzt traurig in seinem kleinen Käfig im Zimmer. Die Kinder beobachten das zahme Tier aufmerksam und bringen ihm jeden Morgen frisches Futter und klares Wasser. Bald hat der Vogel wieder neue Kraft. Er zwitschert fröhlich, und am Freitag lassen sie ihn frei.

Die Kirche im Dorf

Mitten im alten Dorf steht eine wunderschöne Kirche aus grauem Stein. Auf der Spitze des hohen Turmes leuchtet ein großes Kreuz in der warmen Sonne. Am Sonntag gehen viele Leute fleißig dorthin, um gemeinsam zu beten. Auf dem Weg grüßen sie alle Nachbarn freundlich.

Arbeit auf dem Acker

Der treue Bauer fährt heute früh mit seiner großen Maschine auf den weiten Acker. Dort muss er die frische Erde wenden und den Boden für die Saat bereiten. Die Arbeit ist anstrengend und schwer. Am Nachmittag hilft ihm sein Sohn fleißig bei der Ernte.

Ein Besuch beim Bäcker

Jonas geht am Morgen gut gelaunt zum Bäcker im Ort. Es riecht herrlich nach frischem Brot und süßem Nusskuchen. Er bezahlt pünktlich an der Kasse und holt leckere Brötchen für den Küchentisch. Die ganze Familie freut sich schon sehr auf das gemeinsame Frühstück.

Das Feuer brennt

Im windigen Herbst brennt das trockene Holz im Garten sehr hell. Der Vater passt heute besonders vorsichtig auf den Brand auf, damit kein Funke auf die nahen Bäume fliegt. Die Kinder sammeln fleißig trockenes Laub und Moos. Am Abend trinken alle gemütlich warmen Kakao.

Die neue Brücke

Über den breiten Fluss im Dorf bauen fleißige Handwerker eine ganz neue Brücke aus festem Draht und Beton. Die Wurzeln der alten Fichten am Ufer halten den schweren Boden sicher fest. Bald können die Schüler wieder ohne Gefahr und auf direktem Weg zur Schule gehen.

Großer Blitz beim Gewitter

Draußen am dunklen Himmel blitzt es plötzlich heftig und ein lauter Donner erschreckt die Kinder im Haus. Der starke Sturm bringt viel Feuchtigkeit und kalten Sprühregen mit sich. Schnell schließt die besorgte Mutter alle Fenster im Zimmer, damit es drinnen warm bleibt.

Ein ehrlicher Finder

Der kleine Junge läuft am Nachmittag gut gelaunt durch den Park. Plötzlich sieht er ein fremdes Portemonnaie im tiefen Gras liegen. Er blickt aufmerksam umher, doch niemand ist zu sehen. Schnell bringt der ehrliche Finder es zur nahen Polizei. Der Polizist lobt seinen Fleiß sehr.

Mittlere Diktate (55 - 70 Wörter)

Hitzefrei

Anton kommt heute früher aus der Schule heim. „Nanu, was machst du denn schon so plötzlich hier?“, will Vater wissen. „Wir haben heute hitzefrei bekommen“, freut sich Anton. Er nutzt den Tag nun, um mit seinen Freunden ins Schwimmbad zu gehen. Doch schon nach kurzer Zeit schwitzen sie alle. „So eine Hitze!“, klagen sie. Die Kinder setzen sich dann lieber doch in den Schatten und spielen Karten.

Viel zu tun

Carmen hat heute viel zu tun. Sie muss nach der Schule mit ihrem Hund spazieren gehen und ihn dreimal am Tag füttern. Dann hat sie noch ihre Hausaufgaben zu erledigen und am Nachmittag findet der Musikunterricht statt. Dort lernt sie neue Melodien und Noten. Diese muss sie dann für die nächste Musikstunde zu Hause üben. Am Abend werden von ihr noch die Schulsachen für den nächsten Tag eingepackt.

Ein Schulausflug zur Feuerwehr

Ein Schulausflug bereitet allen Schülern immer große Freude. Diesmal fährt Lea mit ihrer Klasse zur Feuerwehr. Diese ist im Osten der Stadt. Die Fahrt im Bus macht allen großen Spaß. Auf der Feuerwache dürfen die Kinder dann im Feuerwehrgewagen mitfahren. Alle empfinden es als großes Glück, und die meisten träumen noch nachts von diesem besonderen Erlebnis. So aufregend kann Schule sein!

Strenge Lehrer

„Am Montag musste Anton zur Strafe aus der Klasse gehen und auf dem Flur warten, weil er sich ständig mit Leon gestritten hat“, erzählt Mark seinem Vater. „Da hat er ja noch Glück gehabt!“, antwortet dieser. „Stell dir vor, meine Lehrerin hat uns damals immer gleich nachsitzen lassen und uns Strafarbeiten gegeben.“ Mark ist froh, dass seine Lehrer heute nicht mehr ganz so streng sind.

Lieblingsschulfächer

Leonie mag am liebsten den Englischunterricht. Dort lernt sie viel über die englische Sprache. Sie freut sich schon jetzt auf die anderen Fremdsprachen, die sie noch lernen wird. Dann kann sie später oft verreisen und auch die Menschen in anderen Ländern verstehen und mit ihnen sprechen. Lars mag am liebsten in der Schule den Sport. Im Sportunterricht erproben sie immer tolle Spiele, die viel Spaß machen.

Im Schullandheim

Theresa ist mit ihrer Klasse im Schullandheim. Doch schon am ersten Abend merkt sie, dass sie ihre Bürste zu Hause vergessen hat. Sie beginnt sich Sorgen zu machen. Muss sie nun immer mit zerzaustem Haar am Esstisch im Schullandheim sitzen? Doch Theresa ist nicht dumm und leiht sich von ihrer Freundin, die sich mit ihr ein Zimmer teilt, eine Bürste. Nun kann sie ohne Sorgen zum Essen gehen.

Aufstehen!

Morgens wird Philipp immer von seiner Mutter geweckt. Er geht dann ins Badezimmer und wäscht sich das Gesicht. Anschließend zieht er sich an und setzt sich an den Küchentisch. Sein Sitzplatz ist zwischen Mama und seiner großen Schwester, die schon in die zehnte Klasse geht. Danach packt er noch sein Schulbrot aus dem Kühlschrank ein. Nun macht Philipp sich auf den Schulweg.

Der erste Ferientag

Heute ist der erste Ferientag. Philipp möchte mit dem Fahrrad über das Feld fahren, um im Wald mit Leonie zu spielen. Kurz vor dem Ziel verliert er die Kontrolle über den Lenker und fliegt im hohen Bogen auf den Po. Schnell kommt Leonie angerannt und möchte wissen, ob Philipp sich verletzt hat. Voller Freude sieht sie, dass er frei von Schürfwunden und Verletzungen ist. Zusammen fahren sie nach Hause und essen ein Eis.

Der Fuchs

Ein kleiner Fuchs, der auf seine Mutter wartete, lag eines Tages allein im Wald. Er fror, hatte Hunger und große Angst und weinte sehr. Eine andere Füchsin kam und gab ihm zu trinken und wärmte ihn. Sie wollte den Fuchs mit nach Hause nehmen, aber davor mussten sie viele Abenteuer bestehen. Jedoch kamen sie glücklich im Bau der Füchsin an, wo der Fuchs mit den kleinen Füchsen spielte und sehr froh über seine neue Familie war.

Mittlere Diktate (55 – 70 Wörter)

Karneval in der Schule

Rosenmontag, das ist der Tag, an dem die Karnevalszeit beginnt. Ich habe mich morgens als Clown verkleidet und bin dann zur Schule gefahren. Fast alle Lehrer und Kinder waren verkleidet und es waren alles ganz wunderschöne Kostüme. An dem Tag hatten wir keinen Unterricht. Wir spielten den ganzen Vormittag Spiele, aßen ganz leckere Sachen und hörten Musik. An diesem Tag hatten wir besonders viel Spaß.

Der verschwundene Bleistift

Lea sucht überall ihren Bleistift. Sie kann ihn nirgendwo finden. Nun suchen alle Kinder zusammen. Anton fragt: „War er vor der kleinen Pause noch da oder hast du ihn vielleicht zu Hause vergessen?“ Lea antwortet: „Er lag vor der Pause noch auf meinem Tisch.“ Als der Lehrer kommt, meldet sich Lea. Sie sagt: „Mein Bleistift ist weg.“ Der Lehrer sucht mit. Moritz schreit auf einmal: „Schau zum Blumentopf! Dort steckt er.“ Wer hat ihn eingepflanzt?

Die große Schulpause

Alle Kinder sind auf dem Schulhof. Ulla und Lea spielen mit dem Springseil. Anton und Moritz tauschen Karten. Die Kinder der Klasse 4 c laufen um die Wette. Maria ist schneller als die Jungs. Doch was ist das schon wieder? Marion und Luise streiten sich. Marion fängt an zu weinen. Da kommt die Lehrerin und spricht mit den beiden. Sie versöhnen sich wieder.

Der erste Tag nach den Ferien

Nach den Ferien kommt Anton in die Realschule. Alles ist ihm sehr fremd. Er denkt an seine Freunde. Die neuen Mitschüler begrüßen ihn aber freundlich. Auch die Lehrerin ist sehr nett. Sie zeigt ihm den Platz am Fenster, an dem er sitzen soll. Schnell findet Anton in der Klasse 5c neue Freunde. Sie spielen zusammen und helfen sich bei den Hausaufgaben.

Der Schulgarten

Die Schüler der vierten Klasse haben einen tollen Schulgarten bekommen. Sie dürfen nun Beete anlegen und sich um andere Pflanzen kümmern. Alle Kinder sind begeistert von dieser Idee. Schnell werden sie in verschiedene Gruppen eingeteilt. Zuerst müssen sie überlegen, was sie pflanzen und säen wollen. Jede Gruppe darf einen Vorschlag machen. Im Gartenbuch finden die Kinder wichtige Tipps. Die Schüler freuen sich auf die Gartenarbeit.

Hausaufgaben

Die Lehrerin schaut Marie verärgert an und fragt: „Warum hast du deine Hausaufgaben nicht gemacht?“ Marie muss fast weinen und antwortet: „Meine Mutter liegt schwer krank im Bett. Mein Vater kam erst um 20.00 Uhr von der Arbeit nach Hause. Ich musste das Essen kochen, die Küche putzen und auf meine Schwester aufpassen.“ Da meint die Lehrerin: „Jetzt verstehe ich, warum du heute keine Hausaufgaben hast.“

Der Neue

„Heute haben wir einen neuen Klassenkameraden bekommen!“, berichtet Jonas aufgeregt seinem Vater. „So, wie ist denn sein Name?“, fragt Vater neugierig. „Sein Name ist Hany und er ist Ägypter. Das Land befindet sich nicht mal in Europa!“, erklärt Jonas. „Er sitzt neben mir und ich glaube, wir können gute Freunde werden.“

Geräusche in der Nacht

Die Eltern sind zu Besuch bei Oma. Daher sind Nina und Ulf allein im Haus. Sie hören Geräusche und beide haben Angst. Ob das wohl der Wind ist? Kommt da einer? Sie rufen Oma an. Oma sagt: „Papa und Mama kommen gleich nach Hause.“

Der Geburtstag

Heute hat Lena Geburtstag. Alle ihre Freundinnen kommen. Eine Eistorte steht auf dem Tisch und die Kinder freuen sich. Die Torte schmeckt wirklich sehr gut. Danach spielen alle im Garten. Simone sagt: „Das war ein toller Geburtstag!“

In der warmen Küche

Am Mittwoch kocht die Mutter ein leckeres Mittagessen in der gemütlichen Küche. Sie schneidet frisches Gemüse, wirft Kräuter in den großen Topf und gibt ein bisschen Salz dazu. Auf dem heißen Herd brennt die Kohle. Die hungrigen Kinder kommen aus der Grundschule und decken schon fleißig den runden Tisch für die ganze Familie.

Mittlere Diktate (55 - 70 Wörter)

Der Weg mit dem Kompass

Die Jungen wandern am Nachmittag mit ihrem Lehrer durch den dichten Wald aus Fichten und Lärchen. Das Wetter ist kühl und es regnet ein bisschen. Damit sich niemand verläuft, leitet der schlaue Anton die Gruppe mit einem modernen Kompass. Mit scharfem Blick sucht er den richtigen Weg. Am Ende kommen alle Kinder glücklich und sicher zu Hause an.

Ein kräftiger Sturm

Draußen bläst ein stürmischer Wind wild durch die kahlen Bäume und bringt dicken Schmutz auf die Straßen der Stadt. Ein dicker Ast bricht vom kräftigen Stamm der alten Eiche. Die besorgten Kinder hören den lauten Lärm im Haus und haben ein bisschen Angst. Die Mutter schließt eilig alle Fenster, damit es drinnen schön warm bleibt.

Das weiche Kissen

Bernd denkt heute fleißig an seine Gesundheit, denn er will nicht krank werden. Er legt sich zeitig ins Bett und drückt sein weiches Kissen fest an den Kopf. Er ist sehr müde von der anstrengenden Arbeit auf dem Acker. Die Mutter gibt ihm noch einen lieben Kuss, löscht das helle Licht und wünscht ihm eine gute Nacht.

Ein lautloses Tier

Ein kleiner Igel läuft leise und vorsichtig durch das trockene Laub im Wald. Er sucht hungrig nach Futter für den kalten Winter, der bald bevorsteht. Plötzlich hört er ein lautes Geräusch. Erschrocken rollt sich das stachelige Tier zu einer Kugel zusammen. Die Katze schleicht leise herbei, kratzt am Boden, aber zieht schließlich ohne Beute weiter.

Der verdiente Lohn

Der fleißige Bäcker steht jeden Morgen sehr früh in der warmen Backstube. Er backt leckere Brötchen und süßen Nusskuchen für die Leute im Ort. Es riecht herrlich im ganzen Haus. Am Zeugnistag lobt der Rektor die Schüler für ihren Fleiß im Unterricht. Ein fehlerfreies Heft ist für die Kinder der schönste Lohn nach einer anstrengenden Woche.

Das letzte Spiel

Am Samstag feiert die Familie ein schönes Fest im gemütlichen Zimmer. Die Kinder haben fleißig ein neues Spiel aus dem Koffer ausgepackt. Sie würfeln begeistert, zählen aufmerksam die Punkte auf der Karte und lachen laut über den Quatsch. Das ist die letzte Runde vor dem Abendessen. Dieses Spiel bringt allen Beteiligten wirklich großen Spaß.

Hilfe bei der Gartenarbeit

Der Großvater arbeitet im sonnigen September fleißig im Garten hinter dem alten Geschäft. Er gräbt die Erde um und pflanzt junge Sträucher. Ein kleiner Junge läuft herbei und bringt eine schwere Kanne mit kühlen Wassertropfen zum Gießen. Der Opa lobt das nette Kind für seine Hilfe. Gemeinsam schaffen sie die schwere Arbeit sehr schnell.

Auf dem bunten Markt

Am Samstag fährt die Familie mit dem schnellen Auto in die Stadt. Sie wollen gemeinsam den großen Markt besuchen. Dort kauft die Mutter frisches Gemüse, süße Äpfel und ein paar Kräuter für die Suppe. Der Händler wiegt alles sorgfältig ab und Anton bezahlt pünktlich an der Kasse. Am Nachmittag schlendern alle gemütlich durch den Park und essen ein Stück Nusskuchen.

Die fleißige Näherin

Die Tante Carmen sitzt heute Nachmittag ruhig am großen Tisch am Fenster. In der gemütlichen Stube näht sie fleißig ein buntes Kleid für das Stadtfest. Die moderne Maschine macht einen lauten Lärm im Zimmer, aber die Arbeit gelingt perfekt. Jede Naht muss absolut sauber und fehlerfrei sein. Die Mutter blickt sehr zufrieden auf das gelungene Werk und lobt ihren Fleiß.

Ein netter Nachbar

Mitten im dichten Wald steht ein kleines Haus aus altem Holz. Dort wohnt ein älterer Mann, der ein wirklich netter Nachbar für uns alle ist. Er hilft dem Vater oft fleißig beim Holzhacken oder repariert den kaputten Lenker am Fahrrad. Niemand im Dorf streitet mit ihm, denn er hat immer ein freundliches Wort für die Jungen und Mädchen übrig.

Mittlere Diktate (55 - 70 Wörter)

Nahrung für die Tiere

Im eiskalten Januar liegt viel weißer Schnee auf den hohen Bäumen und die Straßen im Dorf sind glatt. Die wilden Tiere finden draußen kaum noch Nahrung unter der dichten Decke. Ein kleiner Junge läuft mutig in den Wald und bringt etwas trockenes Heu zur Krippe am Waldrand. Ein scheues Reh kommt aus seinem Versteck und frisst sehr dankbar.

Der nützliche Magnet

In der letzten Schulstunde haben die Kinder im Sachunterricht ein spannendes Experiment aufgebaut. Der Lehrer zeigt der Klasse einen kräftigen Magneten aus schwarzem Eisen. Er zieht kleine Nadeln, Schrauben und Drähte wie durch Zauberei an. Papier, Glas und Gummi lassen sich natürlich niemals anziehen. Die Schüler passen aufmerksam auf, zählen fleißig die Punkte und schreiben wichtige Wörter in ihr Heft.

Müll sammeln im Park

Die Schüler der dritten Klasse haben heute ein nützliches Projekt gestartet. Gemeinsam wollen sie den Schmutz und den Müll im großen Stadtpark aufsammeln. Alle Jungen und Mädchen sind begeistert von dieser Idee und helfen fleißig mit. Sie säubern die Wege gründlich und werfen den Dreck in große Tonnen. Der Rektor lobt die Kinder am Ende für ihren tollen Einsatz.

Das richtige Maß

In der Werkstatt steht der geschmückte Schreiner zeitig am Morgen an seiner Hobelbank. Er muss die hölzernen Bretter für eine neue Tür gründlich messen, damit am Ende alles genau passt. Das richtige Maß ist bei dieser schweren Arbeit besonders wichtig. Er nimmt einen spitzen Bleistift und zeichnet eine genaue Skizze auf ein Blatt Papier. Der Meister blickt sehr zufrieden drein.

Die Nummer auf dem Zettel

Der kleine Philipp hat am Nachmittag seine Tasche auf dem Schulweg verloren. Er sucht verzweifelt im hohen Gras neben der Straße und fängt fast an zu weinen. Zum Glück kommt seine kluge Schwester herbei und hilft ihm geduldig beim Suchen. Sie findet auf einem kleinen Zettel die wichtige Nummer der Mutter. Schnell laufen sie nach Hause, und der Ärger ist vergessen.

Eine Wohnung zur Miete

Oma und Opa suchen schon seit vielen Wochen über die Zeitung nach einer neuen Wohnung zur Miete. Die alte Unterkunft im Zentrum der Stadt war einfach viel zu klein für die Familie. Gestern haben sie ein schönes Angebot in der Nähe vom Park gefunden. Der Vermieter ist sehr nett und zeigt ihnen die hellen Zimmer. Hoffentlich klappt der Umzug bald.

In der Mitte des Sees

Für ihren Urlaub im sonnigen August haben sich die Freunde ein kleines Segelboot gemietet. Sie fahren froh über das klare Wasser. In der Mitte des Sees ist der Wind plötzlich ganz windstill und kein Lüftchen weht mehr. Die Kinder lassen das Boot in Ruhe treiben, liegen gemütlich auf den Bänken und beobachten aufmerksam die weißen Wolken am blauen Himmel.

Das Päckchen bei der Post

Am Dienstag geht die Mutter eilig zur Post in der Stadtmitte. Sie möchte ein kleines Päckchen für die Großeltern abschicken. Vor dem großen Gebäude darf man mit dem Auto nicht parken, deshalb muss sie ein ganzes Stück laufen. Sie bezahlt pünktlich am Schalter und holt noch eine Briefmarke. Am Nachmittag freut sie sich sehr, dass alles so schnell geklappt hat.

Ein tiefes Rätsel lösen

Die Schüler der dritten Klasse haben heute eine schwere Prüfung im Fach Deutsch geschrieben. Zuerst mussten alle Jungen und Mädchen ganz ruhig auf ihren Plätzen sitzen und aufmerksam zuhören. Der Lehrer gab ihnen ein kniffliges Rätsel zum Raten auf. Die Kinder mussten fleißig rechnen und schwierige Lernwörter in das Heft schreiben. Am Ende lobte der Lehrer den großen Fleiß der Klasse.

In der Tierarzt-Praxis

Der treue Hund Toby hat sich gestern beim Spielen im Wald am Fuß verletzt und winselt leise. Die besorgte Familie fährt deshalb sofort in die moderne Praxis der netten Ärztin. Im Wartezimmer herrscht tiefe Ruhe und niemand macht lauten Lärm. Die Ärztin untersucht das Tier sehr vorsichtig, reinigt die Wunde gründlich und klebt ein Pflaster darauf. Nun ist der Hund gerettet.

Mittlere Diktate (55 - 70 Wörter)

Ein wildes Reh im Wald

Ein scheues Reh steht am frühen Morgen still im tiefen Wald unter den dichten Bäumen. Es sucht hungrig nach frischer Nahrung im Moos. Plötzlich hört das wilde Tier ein lautes Geräusch auf dem Weg. Ein kleiner Junge läuft herbei und pfeift fröhlich ein Lied. Erschrocken springt das Reh im hohen Bogen über den breiten Bach und flüchtet in sein sicheres Versteck.

In eine Pfütze rutschen

Im windigen Herbst regnet es heute sehr stark und große Wolken stehen am grauen Himmel. Die aufgeregten Kinder laufen nach der Schule eilig nach Hause. Auf dem nassen Fußweg passt der kleine Philipp nicht richtig auf, rutscht in der Kurve aus und landet mitten in einer tiefen Pfütze. Seine neue Regenjacke ist sofort mit dicken Schmutzflecken verdreckt. Da bekommt er einen großen Schreck.

Das Radio in der Küche

Am Sonntag kocht der Vater ein leckeres Essen für die ganze Familie in der gemütlichen Küche. Er schaltet das moderne Radio an und hört fröhliche Musik bei der Arbeit. Er rührt die Suppe mit einem großen Löffel im Topf um und gibt etwas Salz dazu. Es riecht bald herrlich im ganzen Haus. Die hungrigen Kinder kommen herbei und decken schon fleißig den Tisch.

Die alten Räume putzen

Nach den langen Sommerferien wollen die Kinder ihr Klassenzimmer in der Grundschule gründlich aufräumen. Alle Schüler sind begeistert von dieser nützlichen Idee und helfen fleißig mit. Sie putzen die alten Tische, wischen den Dreck vom Boden und werfen den Müll in große Tonnen. Die Fenster werden geputzt, damit das Licht schön hereinfallen kann. Am Abend sieht alles absolut sauber aus.

Vorsicht beim Recycling

Im Sachunterricht lernen die Kinder heute viel Wichtiges über die Natur und den Umweltschutz. Der schlaue Lehrer erklärt den Schülern genau, wie man den Müll richtig trennt. Alle helfen mit großem Fleiß beim Recycling im Schulhof. Sie sammeln altes Papier, Plastik und rostige Drähte ordentlich auf. Keine Reste dürfen in der Landschaft liegenbleiben, damit der Wald sauber und für Tiere sicher bleibt.

Das Eisen fängt an zu rosten

Im feuchten Garten hinter dem alten Geschäft liegt eine schwere Kiste aus Eisen schon seit vielen Wochen im Regen. Durch die Nässe fängt das harte Metall langsam an zu rosten. Der Großvater holt sein schweres Werkzeug aus der Garage, um den Schaden gründlich zu reparieren. Er reißt die verrosteten Drähte ab und baut einen neuen Verschluss an. Nun ist die Kiste wieder benutzbar.

Eine ruhige Stunde

Am späten Abend kehrt tiefe Ruhe im großen Haus ein. Der kleine Anton liegt gemütlich im Bett und kuschelt sich fest in seine weiche Decke. Er ist sehr müde von dem anstrengenden Schulausflug zur Feuerwehr. Die liebe Mutter gibt ihm noch einen sanften Kuss auf die Stirn und löscht das helle Licht im Zimmer. Der Junge schläft friedlich ein und träumt wunderschön.

Ein Platz im Schatten

Im heißen Juli scheint die Sonne sehr kräftig vom blauen Himmel und alle Menschen schwitzen stark bei der Arbeit. Die Kinder laufen nach der Schule eilig in den Garten und suchen sich einen schattigen Platz unter der großen Fichte. Sie setzen sich gemütlich ins Gras, schütten kühles Wasser in eine Schüssel und spielen Karten. So lässt sich die schreckliche Hitze gut aushalten.

Schmutz im Klassenzimmer

In der Pause rennen die Jungen wild über den nassen Schulhof und tragen viel Dreck und Schmutz mit ihren Schuhen ins Gebäude. Die Lehrerin schaut verärgert in das Zimmer und schimpft ein bisschen mit den Kindern über die Unordnung. Die Schüler holen sofort Besen und Eimer aus der Küche, säubern den Boden gründlich und putzen fleißig alle Tische. Schließlich sieht alles wieder absolut sauber aus.

Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

In der Stadt

Anton besucht heute seine Tante Carmen in der Stadt. Er ist schon ganz aufgeregt und freut sich auf die vielen Geschäfte. Am meisten freut er sich aber auf das Kino, das sie besuchen werden. Sie hätten auch in das Theater in der Stadtmitte gehen können, doch Anton wollte lieber einen Film sehen. Danach haben sie geplant, in den Park zu schlendern. Dort werden sie wieder auf ihrer Bank am See Platz nehmen und ein paar Enten mit Brot füttern.

In der Schule

Tim und Sabine gehen in die Schule. Dort sind viele Jungen und Mädchen. Der Lehrer kommt in die Klasse. Er stellt eine neue Schülerin vor: „Das ist Claudia.“ Alle Kinder gucken sie an. Da ruft Sabine: „Willst du neben mir sitzen?“ Claudia freut sich. Alle müssen lernen. Das ist ganz schön schwer. In der Pause spielen einige Kinder Ball. Andere fahren Rad. Manche Kinder sitzen in der Sonne. Jetzt ist die Pause aus und sie müssen wieder in die Klasse zurückkehren.

Sicher im Verkehr

Die Klasse 4b bekommt heute Vormittag Besuch von einem Polizisten. Er erklärt den Kindern, worauf es im Verkehr ankommt, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist. Lea lernt vieles über die nötige Vorsicht und über Verbote im Straßenverkehr. Außerdem versteht Lea nun, dass auch sie Vorfahrt hat, wenn sie auf einer Kreuzung von rechts kommt. Sie wird jetzt nie wieder vergessen, ihren Fahrradhelm zu tragen, weil dieser den Kopf vor Verletzungen schützt.

Auf zum Bäcker

Im Ort mag Leon von allen Geschäften den Bäcker am liebsten. Dort gibt es gute Hörnchen und andere Leckereien. Oft kauft sich Leon dort ein paar Päckchen gefüllte Kaugummis. Die schäumen immer so komisch auf der Zunge. Meist findet er beim Bäcker auch die nächste Ausgabe seines Lieblingsmagazins im Zeitungsständer. Darin sind spannende Rätsel zu lösen und immer tolle Geschichten zu lesen.

Achtung, Schmutzflecken!

Leon spielt mit seinem Freund Anton draußen im Regen. Sie rasen wild durch den Schlamm und sind schon lange nicht mehr trocken. Plötzlich, als Leon um die Mauer rennt, rutscht er aus und landet im Schmutz. Er bekommt einen Schrecken. Seine Regenjacke ist überall mit dicken Schmutzflecken verdreckt. Doch zum Glück lässt sich der Dreck wieder leicht abwaschen und Leons Mutter lacht nur, als sie ihn so nass und schlammig sieht.

Bei den Großeltern

Lea und Anna sind Geschwister. Sie besuchen oft ihre Großeltern, die in einer anderen Stadt wohnen. „Letztes Jahr sind wir mit der Bahn zum Bauernhof gefahren. Dort waren acht Kühe, fünf Pferde und so viele Enten, dass wir sie gar nicht zählen konnten! Den Enten durften Anna und ich sogar Nahrung geben“, erzählt Lea ihrer Mutter. „In der Nähe vom Bauernhof haben wir mehrere Rehe im Wald gesehen“, ergänzt Anna.

Träume

In der letzten Schulstunde redet heute die Klasse 4a über Träume. „Ich habe mal geträumt, dass ich im Wald wäre und alle Bäume würden miteinander reden“, berichtet Leon. Maria erzählt: „Und ich hatte mal so einen Traum, dass Diebe über die Zäune in der Nachbarschaft zu uns kommen würden. Zum Glück bin ich dann aufgewacht.“ Die Schulglocke läutet plötzlich und die Kinder verlassen das Schulgebäude und freuen sich auf das Wochenende.

Der leckere Schokokuchen

Andrea ist sehr fleißig und erledigt ihre Hausaufgaben immer direkt nach der Schule. Dadurch ist sie immer sehr schnell mit allem fertig und kann früher nach draußen gehen, sodass sie mit den anderen Kindern spielen kann. Wenn ihre Freunde noch Hausaufgaben machen müssen, geht Andrea so lange immer zu ihrer Oma und lässt sich Geschichten erzählen. Außerdem bekommt sie von ihr oft eine Tasse Tee und ein Stück süßen Schokokuchen.

Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

Im Wald

Martin und Anton fahren mit dem Fahrrad durch den Wald. Dort ist es spannend und schön. Vor allem können sie prima Verstecken spielen. Später beobachten die Freunde die Rehe. Die Tiere im Wald sind alle wild. Deswegen lassen die Kinder sie lieber in Ruhe. „Ich habe bei meiner Oma eine Ziege und die frisst mir sogar von der Hand!“, erzählt Anton aufgeregt. Er verspricht Martin, ihm die Ziege nächste Woche zu zeigen.

Ausflug zur Burg

Schon lange hat Lena auf den Tag gewartet, an dem sie mit ihrer Tante einen Ausflug macht. Sie wandern zusammen auf einen Berg, auf dem eine alte Burg liegt. Weil Jonas Geschichten von Burgen und Rittern mag, erzählt ihm sein Onkel viele Rittergeschichten, während sie auf einer Bank im Burghof sitzen. Danach gehen sie auf den Turm und sehen von oben den langen Weg, auf dem sie hergekommen sind.

Seeungeheuer

Für ihren Urlaub am See haben sich Tom und sein Vater ein Segelboot gemietet. „Du Papa, gibt es auch Seeungeheuer in diesem See?“, fragt Tom besorgt. Der lacht jedoch nur: „Es gibt höchstens ein paar Aale.“ „Was sind denn Aale?“, will Tom wissen. „Aale sehen fast wie Schlangen aus. Ich glaube, du hast sie schon einmal im Zoo gesehen“, erklärt Vater.

Die Schulärztin

Letzte Woche kam die Schulärztin in unsere Schule. Sie untersuchte alle Schüler und schaute jedem in die Ohren und in den Mund. Als Lea an der Reihe war, fragte die Ärztin sie: „Schmerzen dir manchmal die Ohren?“ Lea antwortete: „Ja, jeden Tag, wenn ich das T-Shirt ausziehe. Die Ohren sind mir immer im Weg.“

Zukunftspläne einer Schule

Die Kinder zeichnen Pläne, wie sie sich ihr Klassenzimmer in der Zukunft vorstellen. Leon sagt: „In meinem Klassenraum gibt es eine sich selbst reinigende Tafel. Ein Roboter hebt den Müll und das Papier auf.“ Ulla erklärt: „In meinem Raum arbeiten alle mit dem Computer. Er sagt uns, was wir rechnen, lesen, schreiben, nachsprechen oder malen sollen.“ In Leas Raum gibt es eine Infotafel, die Essen anzeigt. Man zeigt darauf und schon steht es frisch gekocht auf dem Tisch. Was meint ihr dazu?

Wir beobachten das Wetter

Linda geht aus dem Haus und zur Schule. Es ist kühl und die Sonne scheint nicht. Die Straße ist kaum zu sehen. Endlich kommt Linda in der Schule an. Sie ist froh. Im Sachunterricht lernen die Schüler etwas über das Wetter. Einige Kinder lesen jeden Morgen die Temperaturen ab. Von den Bäumen auf dem Schulhof erfahren sie etwas über den Wind. Am Himmel beobachten sie die Wolken. Gemeinsam füllen alle dann die Tabelle aus.

Eine bedrohliche Botschaft

Heute bekommen die Kinder ihre Deutscharbeiten zurück. Bei Anton hat es wieder nicht so gut geklappt. Nach einer Weile kommt er zur Lehrerin und meint: „Ich will Ihnen ja keine Angst einjagen, aber meine Mama hat gesagt, wenn ich das nächste Mal keine bessere Deutschnote mit nach Hause bringe, dann kann sich jemand auf etwas gefasst machen!“

Das Jahr

Es gibt vier Jahreszeiten. Sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zwölf Monate hat das Jahr: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember. April, Juni, September und November haben dreißig Tage, die anderen Monate einunddreißig Tage. Der Februar hat achtundzwanzig oder neunundzwanzig Tage. Das neue Jahr fängt im Januar an.

Der Wind

Die Kraft des Windes wird von Menschen genutzt. Er treibt Segelschiffe und Windmühlen an. Aber ein starker Sturm kann auch gewaltige Schäden anrichten: Dächer werden abgedeckt, Bäume entwurzelt und Felder verwüstet. Wenn es windstill ist, weht kein Lüftchen. Wasser gefriert bei null Grad Celsius. Bei eisiger Kälte kann Sprühregen zu Glatteis führen.

Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

Nach den Ferien

Die Kinder denken gerne an die Sommerferien zurück. Lea wohnte mit ihren Eltern auf einem Bauernhof. Dort gab es Hühner, Gänse, Kühe, Schweine und Pferde. Lea hat die Tiere gefüttert oder mit der grauen Katze gespielt. Anton ist mit dem Bus zu seinen Großeltern gefahren. Er hat seinem Opa viel im Garten geholfen.

Die Wahl der Klassensprecher

Die Klasse 2b wählten heute ihre zwei Klassensprecher. Als die Schüler die Namen sammeln, möchte erst jeder für seine Freundin oder den Freund stimmen. Jeder Schüler denkt darüber nach, welche Eigenschaften ein Klassensprecher haben muss. Soll er immer gut im Unterricht sein, ruhig, mutig und fröhlich? Oder soll er Schimpfwörter benutzen, schreien, lügen und schlagen?

Sammeln auf dem Acker

Der fleißige Bauer fährt heute früh mit seiner großen Maschine auf den weiten Acker hinter dem Dorf. Nach dem windigen Gewitter in der Nacht liegen dort viele dicke Äste und Steine im Weg. Der Vater und seine Kinder müssen den Schmutz und das Holz sorgfältig aufsammeln, bevor sie die neue Saat in den Boden bringen können. Das ist eine wirklich anstrengende und schwere Arbeit, bei der alle kräftig schwitzen. Am Nachmittag sind sie schließlich fertig und gehen zufrieden nach Hause.

Das schreckliche Gewitter

Am Donnerstag zieht am späten Nachmittag ein schreckliches Gewitter über der Stadt auf. Ein gewaltiger Sturm biegt die Baumkronen der alten Tannen im Park und dunkle Wolken verdunkeln den Himmel. Der laute Schall des Donners erschreckt den kleinen Hund Toby im Haus sehr. Die besorgte Mutter läuft eilig durch die Zimmer und schließt alle Fenster ganz fest, um die Familie vor dem starken Sprühregen und der Kälte zu schützen. Bald kehrt wieder eine beruhigende Stille und tiefe Ruhe im Haus ein.

Schlittenfahren im Januar

Im kalten Januar liegt zentimeterhoch weißer Schnee im Garten und auf den Straßen im Dorf. Die Kinder freuen sich riesig über das herrliche Wetter, ziehen ihre dicken Mäntel an und holen den hölzernen Schlitten aus der Garage. Sie laufen fröhlich zum steilen Berg am Waldrand und rodeln in wildem Tempo hinunter. Der kleine Philipp passt in einer scharfen Kurve nicht richtig auf, verliert die Kontrolle und fällt im hohen Bogen in den weichen Schnee. Er lacht laut und klopft sich den Dreck von der Schulter.

Eine schwierige Deutscharbeit

Gestern haben die Schüler der dritten Klasse eine sehr schwierige Deutscharbeit geschrieben. Die Jungen und Mädchen mussten ganz ruhig auf ihren Plätzen sitzen, dem Lehrer aufmerksam zuhören und komplizierte Lernwörter fehlerfrei in ihr neues Heft eintragen. Die schüchterne Simone hatte ein bisschen Angst vor den vielen Aufgaben, aber sie dachte gründlich nach und schaffte es schließlich, den schweren Text ohne Fehler zu beenden. Der Lehrer blickt bei der Korrektur sehr zufrieden auf das absolut saubere Blatt.

Den Schatz verschließen

Zwei mutige Kinder haben ein absolut geheimes Versteck im Gartenhaus hinter dem alten Geschäft des Großvaters gebaut. Niemand im Dorf kennt diesen einsamen Platz unter den Sträuchern. Die Jungen bewahren dort eine schwere Holzkiste auf, in der sie ihre wertvollen Münzen, bunten Karten und spannenden Spiele sammeln. Sie schütteln die Kiste vorsichtig, zählen stolz ihre Punkte und schließen das eiserne Schloss am Abend mit einem großen Schlüssel fest zu, damit ihr Geheimnis sicher geschützt bleibt.

Das Gesetz der Natur

Im Sachunterricht erklärt der schlaue Lehrer den Kindern heute ein wichtiges Gesetz der Natur. Er berichtet aufmerksam über die nützlichen Bienen, die im warmen Frühling fleißig von Blüte zu Blüte fliegen und süßen Nektar sammeln. Die kleinen Arbeiterinnen fliegen zurück in den Bienenstock und bauen gemeinsam kunstvolle Waben aus Wachs für ihren Honig. Die Schüler passen im Unterricht sehr gut auf, schreiben die Erklärungen sauber auf die Schreiblinien in ihr Heft und zeichnen eine genaue Skizze dazu.



Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

Wasser aus dem Brunnen schöpfen

Mitten im dichten Wald steht ein tiefer Brunnen aus altem, grauem Stein. Die Freunde Martin und Anton machen auf ihrer Fahrradtour eine kurze Pause im kühlen Schatten der großen Lärchen. Sie sind nach der langen Fahrt sehr durstig und wollen frisches Wasser aus dem tiefen Loch schöpfen. Sie lassen einen schweren Eimer an einem langen Draht vorsichtig hinunter und hören kurz darauf das laute Klatschen im Wasser. Ein grüner Frosch erschrickt auf seinem Blatt, quakt laut und springt eilig weg.

Der starke Sturm

Ein kräftiger Sturm zieht am Nachmittag über das weite Land auf und bringt dunkle Wolken mit sich. Der stürmische Wind bläst wild durch den dichten Wald und biegt die Äste der alten Bäume. Ein dicker Ast bricht vom schweren Stamm einer Fichte und stürzt mit lautem Lärm auf den Weg. Die Vögel fliegen erschrocken aus ihren Nestern am Rand des Waldes und suchen Schutz vor der Kälte. Die besorgte Mutter schließt eilig alle Fenster im Haus.

Das Abenteuer am Strand

In den langen Sommerferien fährt die glückliche Familie mit dem Zug an den breiten Strand des Meeres. Die Jungen laufen sofort fröhlich zum klaren Wasser, um eifrig im tiefen Fluss zu baden. Der kleine Philipp findet im feuchten Sand eine wunderschöne Muschel und steckt sie stolz in seine Tasche. Am Abend sitzen alle gemütlich auf einer hölzernen Bank, beobachten die Wellen und lauschen der beruhigenden Stimme des Windes, während der heiße Tag leise zu Ende geht.

Eine leckere Süßigkeit

Jonas geht am sonnigen Samstag gut gelaunt zum Bäcker im gemütlichen Ort. Er möchte eine süße Leckerei für den Küchentisch holen, weil seine liebe Tante Carmen heute zu Besuch kommt. Der Bäcker hat frische Hörnchen, leckeren Nusskuchen und eine bunte Tüte voller Bonbons vorbereitet. Jonas zählt aufmerksam sein gespartes Geld, bezahlt pünktlich an der Kasse und trägt die schweren Sachen vorsichtig nach Hause. Jedes Kind im Dorf liebt diese köstliche Süßigkeit am Wochenende sehr.

Der treue Hund

Mein brauner Hund Toby ist ein wirklich treuer Freund und ein wichtiger Begleiter für die ganze Familie. Er läuft jeden Tag fröhlich durch den grünen Garten, sucht seinen gelben Ball im hohen Gras und bringt ihn geschickt zurück. Wenn jemand laut an die Haustür klopft, stellt er sich mutig auf den Platz und bellt kräftig, um das Haus aufmerksam zu bewachen. Am Abend frisst er hungrig aus seinem Napf, lässt sich den weichen Stoff am Hals streicheln und schläft müde ein.

Ein schöner Abend im Theater

Gestern Abend besuchte die Familie ein großes Theater im Zentrum der Stadt. Sie fuhren gemeinsam mit der schnellen Bahn dorthin und freuten sich schon seit vielen Wochen auf das spannende Musikstück. Die Schauspieler auf der Bühne hatten wunderschöne Kostüme an und sprachen ihre Texte sehr deutlich und laut in den großen Saal. Die Zuschauer saßen ganz ruhig auf ihren Plätzen, hörten aufmerksam zu und klatschten am Ende begeistert Beifall für die gelungene Technik.

Eine bittere Träne

Die kleine Lea läuft am Nachmittag mit ihrem blauen Roller über den engen Fußweg neben der viel befahrenen Straße. In einer scharfen Kurve passt sie nicht richtig auf, verliert plötzlich die Kontrolle über den Lenker und stürzt im hohen Bogen auf den harten Boden. Ihre neue Hose reißt an der Knie und eine dicke Träne läuft ihr über das Gesicht, weil die Wunde sehr wehtut. Zum Glück kommt Oliver schnell angerannt, hilft ihr beim Aufstehen und tröstet das weinende Mädchen geduldig.



Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

Arbeit mit strengen Regeln

In der großen Fabrik vor der Stadt müssen alle Arbeiter sehr fleißig sein und strenge Regeln im Betrieb befolgen. Der Vater steuert dort jeden Tag eine schwere Maschine, die lange Stangen aus festem Draht schneidet. Bei dieser gefährlichen Arbeit ist eine hohe Konzentration besonders wichtig, damit niemand einen Fehler macht oder sich am heißen Metall verletzt. Am Nachmittag ist die schwierige Aufgabe schließlich fertig und der Meister blickt sehr zufrieden auf den großen Fleiß der Männer.

Das Wasser strömt

Ein stürmischer Sprühregen fällt im windigen November vom grauen Himmel und die Straßen im Dorf sind nass. Das kalte Wasser strömt in dicken Tropfen vom Dach der Garage direkt in die tiefe Pfütze vor dem Haus. Die Kinder sitzen gemütlich im warmen Zimmer und schauen aufmerksam durch die Fensterscheibe nach draußen in die Kälte. Die Mutter holt eine Schüssel, rührt den Teig für den leckeren Kuchen um und schaltet das Radio an, damit es drinnen richtig wohnlich bleibt.

Ein nützliches Werkzeug

Der Großvater geht am Nachmittag in seine Werkstatt, um den kaputten Stiel an der schweren Axt gründlich zu reparieren. Er steckt das Holz in einen hölzernen Schraubstock, nimmt ein scharfes Werkzeug und schneidet die Reste vorsichtig ab. Er muss die Maße ganz genau messen, damit das neue Stück fest im Eisen sitzt. Der kleine Anton hilft ihm fleißig dabei und hält die Lampe, damit das Licht deutlich auf die Arbeitsbank leuchtet. Das ist eine sehr nützliche Technik.

Ein schöner Strauß Blumen

Heute feiert die Tante Carmen einen runden Geburtstag und hat ihre Freunde zu einem bunten Fest im Garten eingeladen. Die Kinder haben auf der weiten Wiese hinter dem Haus viele schöne Tulpen und Osterglocken gesammelt. Linda bindet die Pflanzen aufmerksam zu einem großen Strauß zusammen und bringt ihn stolz zum festlichen Tisch. Die Tante freut sich riesig über das Geschenk, bedankt sich herzlich und gibt dem netten Mädchen einen lieben Kuss auf die Wange.

Sicher über die Kreuzung

Die Schüler der vierten Klasse bekommen heute Vormittag Besuch von einem Polizisten. Er erklärt den Kindern, worauf es im Straßenverkehr ankommt, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist. Lea lernt vieles über die nötige Vorsicht und über wichtige Verbote. Sie weiß nun, dass sie an einer Kreuzung die Straße nur sehr vorsichtig überqueren darf. Sie schützt ihren Kopf mit einem Helm vor einer schweren Verletzung und achtet immer auf die Vorfahrt von rechts.

Ein schöner Urlaub

Für ihren verdienten Urlaub im sonnigen August hat sich die glückliche Familie ein schönes Ferienhaus am See gemietet. Sie packen ihre Taschen vollständig ein und fahren gut gelaunt mit dem Auto los. Der Vater muss den Wagen sicher durch den dichten Verkehr steuern, während die Kinder aufmerksam in einer bunten Zeitung lesen. Vor Ort angekommen, laufen alle eilig zum klaren Wasser. Sie lassen ein kleines Segelboot treiben und erholen sich von der anstrengenden Woche.

Ein kleiner Unfall

Philipp möchte am Nachmittag mit seinem neuen Fahrrad über das weite Feld fahren, um im Wald mit Leonie zu spielen. Kurz vor dem Ziel verliert er plötzlich die Kontrolle über den Lenker, rutscht auf dem nassen Boden aus und stürzt hin. Schnell kommt Leonie angerannt, weil sie einen großen Schreck bekommen hat. Sie möchte wissen, ob Philipp sich ernsthaft verletzt hat. Voller Freude sieht sie, dass er frei von Schürfwunden ist.

Der laute Wecker

Zeitig am Morgen klingelt der laute Wecker auf dem Nachttisch im Zimmer. Philipp wacht sofort auf, klettert aus dem weichen Bett und geht direkt ins Badezimmer. Dort wäscht er sich gründlich das Gesicht und putzt sorgfältig seine Zähne. Danach zieht er sich an und setzt sich an den Küchentisch zwischen seine Mutter und seine große Schwester. Er packt sein Schulbrot ein, blickt auf die Uhr und macht sich auf den Schulweg.

Lange Diktate (70 - 85 Wörter)

Ein nützliches Zeugnis

Am letzten Freitag vor den großen Ferien bekommen die Schüler der Grundschule ihre Zeugnisse zurück. Alle Jungen und Mädchen sind schon ganz aufgeregt und warten ungeduldig auf dem Flur. Der Rektor lobt die Klasse für ihren großen Fleiß im vergangenen Schuljahr. Ben hat in seiner Deutscharbeit eine hervorragende Note bekommen und freut sich riesig über seinen Erfolg. Er läuft stolz nach Hause und zeigt das saubere Blatt seiner Familie.

Pläne zeichnen im Unterricht

In der letzten Schulstunde zeichnen die Kinder kreative Pläne, wie sie sich ihr Klassenzimmer in der Zukunft vorstellen. Leon sagt: „In meinem Klassenraum gibt es eine sich selbst reinigende Tafel. Ein kleiner Roboter hebt den Müll auf.“ Ulla erklärt aufgeregt: „In meinem Raum arbeiten alle Schüler mit dem Computer.“ Der Lehrer schaut sich die bunten Entwürfe der Jugendlichen aufmerksam an und lobt die Klasse für diese wirklich tollen Ideen.

Das Geld wechseln

Werner möchte sich am Samstag ein neues, spannendes Computerspiel im Geschäft in der Stadt kaufen. Sein gespartes Geld trägt er jede Woche fleißig auf die Bank, damit der Betrag ordentlich in sein Sparbuch eingetragen wird. Er hat schon ungefähr neunzig Euro gesammelt. An der Kasse muss der nette Beamte das Geld in kleinere Scheine wechseln. Nun geht Werner froh nach Hause und rechnet aus, was ihm noch bleibt.

Vorsicht bei den Wildtieren

Martin und Anton fahren mit dem Fahrrad durch den dichten Wald aus Fichten und Lärchen. Dort ist es spannend und schön, und sie können prima Verstecken spielen. Später beobachten die Freunde mehrere Rehe im Moos. Die Tiere im Wald sind alle wild und reagieren empfindlich auf lauten Lärm. Deswegen lassen die Kinder sie lieber in Ruhe und verhalten sich ganz leise, damit die scheuen Waldbewohner nicht erschrecken.

Die Wahl der Klassensprecher

Die Schüler der Klasse wählten heute in einer geheimen Abstimmung ihre zwei neuen Klassensprecher. Bevor sie die Stimmzettel in die Kiste werfen, denkt jeder Schüler gründlich darüber nach, welche wichtigen Eigenschaften ein guter Vertreter haben muss. Soll er im Unterricht immer freundlich, ruhig, mutig und ehrlich sein? Oder soll er Schimpfwörter benutzen und laut schreien? Am Ende steht das Ergebnis fest und der Lehrer gratuliert den Gewinnern.

Große Wut im Garten

Der Hund Toby jagt heute Nachmittag eine kleine, graue Maus im grünen Garten hinter dem Haus. Das flinke Tier flüchtet erschrocken in sein dunkles Loch in der alten Mauer. Die Katze schleicht leise herbei und wartet geduldig vor dem Versteck. Der Hund bellt laut vor großer Wut, weil er seine Beute verloren hat. Die Mutter sieht das wilde Treiben vom Fenster aus, lacht herzlich und ruft die Tiere zum Fressen.

Ein schweres Gewicht

Der fleißige Bauer fährt heute früh mit seiner großen Maschine auf den weiten Acker. Er muss einen schweren Haufen Getreide zum Markt in die Stadt bringen. Die Last hat ein enormes Gewicht und die Reifen hinterlassen tiefe Spuren in der feuchten Erde. Am Nachmittag hilft ihm sein Sohn Anton beim Abladen der schweren Säcke. Der Vater lobt den Jungen für seine Kraft, und gemeinsam sind sie schnell fertig.

Die Zunge verbrennen

Am Abend kocht die Mutter eine heiße Suppe aus frischem Gemüse und Kräutern in der warmen Küche. Es riecht herrlich im ganzen Haus. Die hungrigen Kinder kommen herbei und decken schon fleißig den runden Tisch. Der kleine Philipp ist viel zu ungeduldig, nimmt sofort einen großen Löffel und verbrennt sich die Zunge. Die Mutter bringt ihm schnell ein Glas kühles Wasser zum Kühlen.